



Liebe Geschäftspartnerinnen, liebe Geschäftspartner,

das Jahr 2023 neigt sich langsam dem Ende zu. Zeit, um ein bisschen zu entschleunigen. Aber es gab und gibt leider weiterhin viele Herausforderungen für die Menschen, und natürlich auch für die Unternehmen und die Wirtschaft. Der anhaltende Ukraine-Krieg, die hohen Energiepreise und auch der Konflikt in Israel hinterlassen ihre Spuren. Es scheint, als sei kein Ende in Sicht. Gerade deshalb setzen wir gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern alles daran, die Unternehmen im Land



bestmöglich mit unseren Finanzierungsinstrumenten zu unterstützen.

In diesem Infobrief haben wir wieder alle unsere Neuerungen zusammengestellt. Bei weiteren Fragen hierzu kontaktieren Sie uns gerne unter Telefon 0711 1645-6 oder wenden Sie sich direkt an Ihre Unternehmenskundenbetreuerin bzw. Ihren Unternehmenskundenbetreuer.

Genießen Sie aber trotz aller Herausforderungen die Vorweihnachtszeit. Wir wünschen Ihnen jetzt schon schöne Feiertage im Kreise Ihrer Lieben und ein glückliches Jahr 2024.

Jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen!

Dirk Buddensiek

Guy Selbherr

Vernetzen Sie sich mit uns auf LinkedIn

Folgen Sie uns schon auf LinkedIn? Nein? Dann wird es höchste Zeit. Denn das Business-Netzwerk bietet Ihnen einen Informationsvorsprung. Auf LinkedIn berichten wir über neue Projekte, neue Programme, Events, Personalien und weitere Themen rund um die Finanzierung von Investitionsvorhaben in Baden-Württemberg. Folgen Sie uns, um immer auf dem Laufenden zu bleiben und die aktuellen Nachrichten sofort zu erhalten.



Schnelle Hilfe rund um die Uhr

Auch Ihnen als langjährige Kund*innen wollen wir es nicht vorenthalten: Auf **finanzierungsportal.ermoeglicher.de** stehen wir Ihnen direkt und rund um die Uhr für Ihre Finanzierungsanfragen zur Verfügung.

Neue ABB Kredit

Die deutschen Bürgschaftsbanken haben zum 1. November 2023 ihre bundesweit einheitlichen „Allgemeinen Bürgschaftsbestimmungen Kredit“ (ABB-Kredit) geringfügig aktualisiert. Zu den wenigen inhaltlichen Änderungen gehören beispielsweise die Anpassung der ABB an die gelebte Praxis bei der digitalen Übermittlung von Bürgschaftsanträgen (Ziff. 11 ABB) sowie die Hereinnahme neuer CRR-Vorgaben zu Non Performing Loans / Forbearance bzw. der damit einhergehenden Informationspflicht der Hausbank gegenüber der Bürgschaftsbank (Ziff. 17 Abs. 4 ABB).



Die neuen ABB finden Sie hier:
<https://bw.ermoeglicher.de/ueber-uns/service-downloads/downloads/>

Mehr Transparenz durch neue CRR-Gutachten

Der Verband Deutscher Bürgschaftsbanken e.V. (VDB) hat die bisherige „gutachterliche Stellungnahme“ zur Kreditrisikominderung von 2019 aktualisieren lassen. Gegenstand des nun aktualisierten Gutachtens ist die Bestätigung, dass die Bürgschaften der deutschen Bürgschaftsbanken – auch unter Berücksichtigung der Neufassung der ABB – entsprechend den Anforderungen von Art. 194 Abs. 1 CRR in allen relevanten Rechtsräumen rechtswirksam und durchsetzbar sind.



Darüber hinaus stellt der VDB den Hausbanken eine gutachterliche Stellungnahme zur Einhaltung der Voraussetzungen für die Kreditrisikominderung gem. Teil 3, Titel II, Kapitel 4 der CRR zur Verfügung, mit dessen Hilfe den Kreditinstituten die Inanspruchnahme dieser Kreditrisikominderungstechniken erleichtert werden soll. Nach dem Ergebnis der von DELOITTE GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verfassten Stellungnahme können Hausbanken jenem Teil der verbürgten Forderung, der durch eine Rückbürgschaft von Bund und Land abgesichert ist, ein Risikogewicht von 0 % im Sinne der CRR zuweisen, während der allein durch die Bürgschaftsbank besicherte Teil der Forderung mit einem Risikogewicht von 20 % versehen werden kann. Der unverbürgte Teil der Forderung ist mit dem Risikogewicht des jeweiligen Kreditnehmers zu gewichten.



Sowohl die gutachterliche Stellungnahme als auch das Rechtsgutachten nach Art 194 CRR können Sie bei der Bürgschaftsbank unter info@buergschaftsbank.de anfordern.

„InnoGrowth BW“ geht an den Start!

Seit August haben der Bund und die KfW mit „Regio InnoGrowth“ die Grundlagen für einen neuen Baustein des Zukunftsfonds geschaffen: Vor allem Start-ups und kleine innovationsstarke Mittelständler, die in der Regel nicht im Fokus von Venture Capital- und Private Equity-Fonds stehen, können mit Eigenkapital und Eigenkapital-ähnlichen Mitteln zur Finanzierung ihres Wachstums gestärkt werden.

Durch die Zusammenarbeit mit den Förderinstituten der Länder entstehen regional passgenaue Finanzierungslösungen. Unternehmen können jeweils bis zu 7,5 Mio. Euro erhalten. Mit dem Programm sollen vor allem Start-ups in der Frühphase und innovative mit-



telständige Unternehmen bis 75 Mio. Euro Gruppenumsatz unterstützt werden. Der Bund übernimmt dabei über die KfW bis zu 60 Prozent der Risiken, die übrigen Anteile liegen beim Land Baden-Württemberg (10%) sowie den eingebundenen Intermediären (mindestens 30%), die die haftungsfreigestellte Refinanzierung über die L-Bank erhalten.

Insgesamt stehen so zunächst 75 Mio. Euro für die baden-württembergischen Unternehmen zur Verfügung. Auch die MBG Baden-Württemberg wird als einer der Intermediäre fungieren, die Vorbereitungen für den Anfang 2024 erwarteten Produktstart werden aktuell getroffen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Oliver Trautmann, oliver.trautmann@mbg.de, 0711 1645 781.

AUS UNSERER FÖRDERUNG

ASS GesundSEINzentrum

Für viele ist Sport ja sprichwörtlich Mord, aber für viele andere ist Sport ein Baustein für eine bewusstere und gesündere Lebensweise. Das Team des ASS GesundSEINzentrums unterstützt seine Kundinnen und Kunden auf diesem Weg mit Know-how und gutem Service. Kein Wunder, dass das Fitness-Center daher auch die schwierigen Zeiten bisher gut überstanden hat.

Laura Gamp hat mit nur 24 Jahren das Fitness-Studio von ihrer Vorgängerin übernommen, nachdem sie seit 2015 dort gearbeitet und ihr Duales Studium in Fitness-ökonomie dort absolviert hat. Ihre Vorgängerin hatte mit den Auswirkungen der Lockdowns der Corona-Krise zu kämpfen, denn es gab Mitgliederverluste und keine Neuanmeldungen mehr. Dann hatte sich die Lage etwas entschärft. Laura Gamp trat die Nachfolge an und stellte sich den Herausforderungen – und das ganz ohne Eigenkapital. Sie erklärt: „Es hat sich einfach richtig angefühlt. Und den perfekten Zeitpunkt gibt es nie für eine Selbstständigkeit.“

Doch dann kam der Ukraine-Krieg und damit die Inflation und die explodierenden Gaspreise. Nun haben die Kunden,



die überwiegend 50plus sind, andere Prioritäten und schauen genauer hin, wofür sie ihr Geld ausgeben.

Die Jung-Unternehmerin hat aber viele Ideen, wie sie Anreize für eine Mitgliedschaft schaffen kann. So hat sie individuelle Tarife eingeführt, die Preise angepasst, und auch kürzere Laufzeiten sind jetzt möglich. Der Erfolg gibt ihr Recht: Die kürzeren Angebote werden sehr gut angenommen, die Gruppenkurse sind mittlerweile wieder gut besucht. „Wichtig ist eben, dass man flexibel bleibt“, so Laura Gamp.

Mehr erfahren:
www.ass-lauchringen.de

Hotel und Chalets Herrihof GmbH



Eingebettet in einer unvergleichlichen Gebirgslandschaft – abseits von Lärm, Hektik und Durchgangsverkehr – liegt das Hotel & Chalets Herrihof. Hier können die Gäste die Schwarzwaldidylle genießen und vom Alltag abschalten.

Andres Schürer und sein Team legen besonders viel Wert auf eine familiäre und freundschaftliche Atmosphäre und guten Service. Und das imposante denkmalgeschützte Hauptgebäude trägt seinen Teil dazu bei, dass man sich hier wohlfühlt und die Seele baumeln lassen kann. 50 bis

60 Gäste empfängt das Hotel im Durchschnitt täglich. Der 42-jährige Schürer hat das Anwesen 2018 zunächst gepachtet, nach der Corona-Pandemie hat er es schließlich gekauft. Er hatte sich von Anfang an in das Anwesen verliebt und ist über seine Selbstständigkeit sehr glücklich, auch wenn die Gastronomie- und Hotellerie-Branche nach Corona nun auch unter den hohen Energiepreisen leidet. Er schaut dennoch positiv in die Zukunft und ist fest davon überzeugt, dass im Schwarzwald kein gut geführtes Hotel echte Existenzängste haben muss. Die Buchungsaussichten im Herrihof sehen jedenfalls gut aus.

Ein Pluspunkt im Herrihof ist auch die treue Belegschaft. Das Hotel genießt einen so tadellosen Ruf, dass für ihn der Fachkräftemangel kein Problem darstellt. „Wir finden Personal schon allein durch Mund-zu-Mund-Propaganda, sogar während Corona haben wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt“, sagt Schürer.

Mehr erfahren:
www.herrihof.de

Veranstaltungszeit bei der MBG

Im Herbst fanden bei der MBG verschiedene Events statt. Begonnen hat alles mit dem MBG-Talk am 12. Oktober. Bei der zwölften Ausgabe des beliebten Veranstaltungsformats drehte sich alles um das Thema „Künstliche Intelligenz – Chance oder Jobkiller?“.



Gesichtserkennung auf Social Media, Sprachassistenten wie Siri und Alexa, Staubsaugerroboter und autonome Fahrzeuge – künstliche Intelligenz ist im Alltagsleben angekommen. Forscher und Entwicklerinnen versuchen dabei, menschliches Lernen und

Denken auf Computer zu übertragen. Mittlerweile können viele KIs Daten besser und schneller verarbeiten als Menschen. Wie verändert künstliche Intelligenz unser Leben? Welchen Einfluss hat sie auf die Arbeitswelt? Und welche Anwendungsfelder gibt es?

Unsere Redner Dr.-Ing. Werner Kraus, Abteilungsleiter Roboter- und Assistenzsysteme und Bereichsleiter Intelligente Automatisierung & Reinheitstechnik des Fraunhofer IPA, Valentin Kaltenbach, Geschäftsführer der Kaltenbach Solutions GmbH, Marius Müller, Geschäftsführer unseres Portfoliounternehmens happyhotel, und Michael Köhler, Projektleiter Digitalisierung der Dehoga Baden-Württemberg, gaben hier wichtige Impulse. Und beim anschließenden Get-together war noch genügend Gelegenheit, sich über das Gehörte auszutauschen.



Am 24. Oktober folgte dann der **2. Investoren- und Portfoliotag**.

Ziel war der Austausch untereinander, sowie Einblicke in das Geschäft der MBG zu geben. Hierzu referierten Carl Rainer Härtlein zum Thema „Die Magie des Bauchgefühls: Warum der Fondsmanager auch in KI-gesteuerten Zeiten unersetzlich ist“, sowie Christoph Zöller, Geschäftsführer der Instaffo GmbH, mit seinem Beitrag zu „Investment und dann? Erfolgreiche Organisationsskalierung im Startup“. Außerdem pitchten die Start-ups aus unserem Portfolio: die DearEmployee GmbH, Inovedis GmbH, space one GmbH, Atmos Space Cargo GmbH.



Last but not least fand am 20. November der **bwcon & MBG**

Finance Day statt: Hier erwartete die Gäste ein umfassendes und informatives Programm zum Thema Investitionen in Start-ups.

Die Veranstaltung bot tiefe Einblicke in die Welt der Finanzierungsinstrumente und -mechanismen, insbesondere für Start-ups in ihren frühen Entwicklungsphasen. Die Experten von bwcon und MBG erläuterten die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten und beleuchteten die Herausforderungen, mit denen Investoren konfrontiert sind.



Impressum

Redaktion: Dunja Geisler · Bürgschaftsbank & MBG Baden-Württemberg GmbH, Stuttgart
Werastraße 13 - 17 · 70182 Stuttgart · www.buergschaftsbank.de · www.mbg.de
Fotos & Icons: Bürgschaftsbank, kdbusch, Thomas Möller, Adobestock.com